

Inhalt

I. Generelle Fragen

1. Was spricht für eine Automatisierung der Futtermvorlage? 8
2. Worauf muss bei der Gestaltung der Grobfuttersiloanlagen geachtet werden? 11
3. Welche Bedeutung hat die Futterhygiene gerade bei diesen Systemen? 13
4. Welche Rolle spielt die Häcksellänge der Silage beim Einsatz dieser Systeme? 15
5. Welche Technik eignet sich besonders für die Grobfutterentnahme aus dem Fahrsilo? 17
6. Wie verbreitet sind automatische Fütterungssysteme? 19
7. Wie weit ist die Technik bislang entwickelt? 21

II. Anlagenbezogene Fragen

8. Welche Systeme zur Automatischen Futtermvorlage bietet der Markt? 23
9. Worin unterscheiden sich die einzelnen Systeme? 26
10. Gibt es auch schienenungebundene Fütterungssysteme? 29
11. Wie können Futtergruppen gefüttert werden? 30
12. Wie groß ist das Fassungsvermögen der Vorratsbunker und Mischer? 33

13. Gibt es auch fahrbare Vorratsbunker, die direkt an der Siloanlage befüllt werden können? 35
14. Welche Technik muss im Betrieb zusätzlich vorhanden sein? 37
15. Lassen sich dezentrale Stallgebäude z. B. für Jungrinder oder Trockensteher in das System einbinden? 38
16. Ist eine separate Futterzentrale notwendig? 38
17. Wie kann die Fütterung auch bei Stromausfall sichergestellt werden? 40
18. Kann das System auch Steigungen überwinden? 40
19. Welche Erfahrungen liegen im Winterbetrieb vor – worauf muss besonders geachtet werden? 41
20. Besteht die Möglichkeit, verschiedene Verfahren wie z. B. Füttern und Einstreuen zu kombinieren? 41
21. Wie mengengenau lassen sich die Grobfuttermittel zudosieren? 42
22. Wie viele Einzelkomponenten lassen sich zudosieren? 44
23. Mit welcher Technik lassen sich Kleinkomponenten zudosieren? 46
24. Mit welcher Technik lassen sich Flüssigkomponenten zudosieren? 46
25. Wie viele Futtergruppen können gefüttert werden? 48

26. Wie häufig können Rationen täglich frisch vorgelegt werden? 48
27. Wann und wie oft sollte eine frische Ration vorgelegt werden? 49
28. In welchem Tagesrhythmus sollen die Rationen frisch vorgelegt werden? 51
29. Wie ist die Austragsgenauigkeit gegenüber konventionellen Mischwagen einzuschätzen? 54
30. Muss aus Gründen einer hohen Mischgenauigkeit eine bestimmte Mindestmenge angemischt werden? 56
31. Muss bei diesem System auf „Futterreste“ gefüttert werden? 57
32. Welche Vorteile bietet die mehrmalige Futtervorlage? 59
33. Erhöht sich die Futteraufnahme durch eine mehrmalige Futtervorlage? 60
34. Wie viele Tage kann das Futter in den Vorratsbunkern vorgelagert werden? 62
35. Welchen Einfluss hat die Dauer der Futter-Zwischenlagerung im Vorratsbunker auf die Futteraufnahme? 64
36. Ist das Verfüttern industrieller Nebenprodukte möglich? 66
37. Lassen sich auch Rundballen über dieses System füttern? 68
38. Muss das Futter am Trog noch zusätzlich rangeschoben werden? 70

III. Stallbauliche Fragen

- | | |
|---|----|
| 39. Sind diese Systeme auch in Alt- und Umbauten integrierbar? | 72 |
| 40. Eignen sich diese Systeme auch für Betriebe mit einem Stichfuttertisch? | 75 |
| 41. Welche Aufstallungsform bietet sich an? | 77 |
| 42. Wie breit muss der Futtertisch sein? | 78 |
| 43. Kann das Tier-Fressplatz-Verhältnis durch die mehrmalige Futtervorlage enger bemessen werden? | 80 |
| 44. Wie sollte der Fressbereich gestaltet sein (Fressgitter oder Nackenriegel)? | 82 |
| 45. Worauf sollte beim Bau der Futterzentrale geachtet werden? | 85 |

IV. Fragen zu Wirtschaftlichkeit und Management

- | | |
|---|-----|
| 46. Wie viel Arbeitszeit kann gegenüber konventioneller Futtervorlage eingespart werden? | 89 |
| 47. Ab welcher Kuhzahl rechnet sich eine Automatische Futtervorlage? | 91 |
| 48. Welche Futtervorlagesysteme sind gerade für besonders große Tierbestände geeignet? | 96 |
| 49. Wie viele Kühe kann ein solches System mit ausreichend Futter versorgen? | 98 |
| 50. Ist ein betriebliches Wachstum (Herdengröße) möglich? – Baukastensystem/Modulbauweise | 101 |

51. Was ist für einen reibungslosen innerbetrieblichen Ablauf zu beachten?	102
52. Wie kann einem Ausfall der Anlage begegnet werden?	104
53. Wie erfolgt das Bedienen der Anlage?	104
54. Welche Daten können im System angelegt und verwaltet werden?	107
55. Welche Controllingmaßnahmen müssen regelmäßig erfolgen?	108
Marktübersicht	
„Automatische Fütterungssysteme für Rinder“	110
Literatur	114
Stichwortverzeichnis	116